



Glücklich und geschafft stehen wir vor unserer noch nackten Laube. Die »Neu-Laubengirlz« Nova und Mo und unser Laubenboy Mikko. Bereit für unser neues Abenteuer.

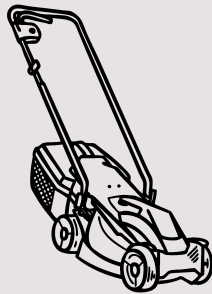


Tipps für die Suche

- ▶ Überlegt genau, wie ihr den Garten nutzen wollt, ob jeden Tag oder nur am Wochenende. Das ist für den Suchradius absolut entscheidend.
- ▶ Schaut euch eure Wunschkolonie etwas genauer an. Was gelten dort für Regeln? Ist es eher eine traditionelle Anlage oder eine junge, mit entspannterer Satzung? Ist z. B. naturnahes Gärtnern erlaubt? Gibt es Strom in den Lauben und Wasser auf dem eigenen Grundstück? All das kann variieren.
- ▶ Seid in eurer Bewerbung so persönlich wie möglich! Wer seid ihr? Warum passt ihr perfekt in die Kolonie? Trotz langer Wartelisten ist Sympathie immer noch ein großer Faktor.
- ▶ Habt ihr bereits Freunde in der Anlage, nehmt Bezug darauf. Pächter, die Lust auf Kontakt zu den Nachbarn und das gemeinsame Kleingartenleben haben, werden Eigenbrötlern immer vorgezogen.
- ▶ Viele Anlagen berücksichtigen bevorzugt Bewerber, die vorher schon als »passive Mitglieder« Teil der Kolonie waren. Nutzt die Wartezeit daher, euch als passives Mitglied zu registrieren, nehmt an Gemeinschaftsveranstaltungen teil, lernt die Entscheider kennen, werdet Teil der Kolonie. Freunde sind Fremden gegenüber klar im Vorteil.
- ▶ Bewerbungen in mehreren Kolonien gleichzeitig erhöhen die Chancen.
- ▶ Das Wichtigste: Habt Geduld!

Geballte Expertenpower

Ich habe mich mal in meiner Online-Garten-Community umgehört, wie Mann oder Frau an seine/ihre Traumlaube gekommen ist ...

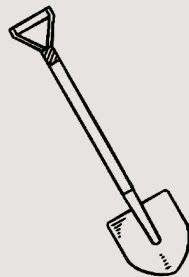


Blick über den Gartenzaun **Lauben-Bewerbungsgeschichten**

@hellmche: »Wir haben einen Antrag beim Vorstand gestellt für einen bestimmten Garten, in dem auch meine Mama ihren Garten hat. Die Zusage kam prompt, da in dem Gartenverein viele Gärten frei waren.«

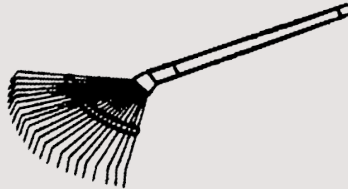
@krimskraemerei: »Wir haben den Garten von meiner Oma geerbt, weil es in der Nähe bei uns lange nicht mit einem Garten geklappt hat. Nun müssen wir zwar 14 Kilometer fahren, aber haben dafür einen Garten, in dem ich schon als Kind Kartoffeln geerntet habe. Oma glücklich, Enkelin glücklich!«

@dieSchrebigaertner: »Wir waren mit unseren Kids oft auf dem Spielplatz dort, dem beliebtesten der Gegend. Dann haben wir uns auf die Warteliste setzen lassen, ohne so richtig zu wissen, ob ein Garten auch was für uns ist. Nach einem Jahr stetigen Nachfragens beim Vorstand dann die erste Parzelle besichtigt und sofort zugeschlagen. Der Garten war komplett verwildert und vermüllt, hatte keine Struktur, aber schöne Apfelbäume und eine gute Laube. Nach der ersten Panik »Wo fangen wir an?« tasten wir uns jetzt seit zwei Jahren stetig vor.«

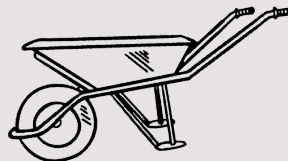


@twobalconies: »Den Garten habe ich tatsächlich bei Ebay Kleinanzeigen gefunden. Ich habe die Verkäuferin angerufen, ihn am nächsten Tag besichtigt und dann sofort zugeschlagen! Welch Glücksmoment nach fünf Jahren Suche!«

@elbinselgarten: »Wir haben einfach sonntags beim Frühschoppen im Verein gefragt und es waren tatsächlich drei Parzellen frei. Die schönste haben wir uns geschnappt. Liebe auf den ersten Blick!«



@the_boho_shack: »Wir sind in der Kleingartenanlage häufig spazieren gegangen und ich habe oft darüber fantasiert, hier einen Garten zu haben. 2019 habe ich mich endlich getraut und die Nummer des Vorsitzenden rausgefunden. Ich habe angerufen und es waren tatsächlich drei Gärten frei. Am nächsten Samstag war ich zur Besichtigung dort, konnte sechs Tage lang nicht schlafen. Aber es hat geklappt!«



@nicky_bloggt_und_testet: »Wir sind einfach sonntags mit der ganzen Familie in der Sprechstunde des Vorstands aufgetaucht und haben gleich vor Ort einen Garten bekommen. Das war im November 2020 und wir lieben unseren Garten seitdem jeden Tag mehr.«

@mieke2165: »Ich hatte das Glück, dass meine Parzelle von niemandem gewollt war. Vielleicht weil dort nichts war außer wilder Wiese? Oder der leichte Anstieg? Ich weiß es nicht, aber ich hatte Glück! Mit viel Schweiß, Gefluce, Rückenschmerzen und blauen Flecken konnte ich so mein Paradies in der Nähe des Hamburger Flughafens schaffen. Diese wunderbaren kleinen Inseln in der Stadt sind so traumhaft!«

